



7 Regeln der Kunst

1. Saiteninstrumente

Wenn die Saiten von Bass, Gitarre etc. alt und abgegriffen sind, ist es von Vorteil, sie früh genug vor der Aufnahmesession auszuwechseln. Bis zum Tag der Aufnahme zu warten bringt nichts, da sich neue Saiten zu schnell verstimmen. Mit alten Saiten spielen schadet dem guten Sound.

2. Verstärker

Rauschende und brummende Verstärker hören auch bei der Aufnahme nicht mit Störgeräuschen auf. Es lohnt sich auf jeden Fall, den Marshall noch einmal in den Service zu geben oder gegebenenfalls einen High End-Verstärker zu mieten.

3. Schlagzeug

Alles was klirrt, scheppert oder quietscht vermeiden. Mit den Fellen der Trommeln verhält es sich wie mit den Gitarrensaiten. Neue Felle verstimmen sich schnell, alte Felle klingen weniger gut.

4. Blasinstrumente

Auch hier: Alles was klirrt, scheppert oder quietscht irgendwie vermeiden. Mundstücke und Blätter vorher einspielen.

5. Timing

Es ist wichtig, dass sich der Künstler/die Band gut auf die Aufnahmesession vorbereitet. Das Timing muss perfekt sein, der Ablauf muss sitzen. Auch Pünktlichkeit im Studio trägt zur gelungenen Studiosession bei.

6. Sonstiges

Bei elektronischen Klangerzeugern alle Netzteile, Adapterstecker und und und mitnehmen. Leadsheets nicht vergessen.

7. Und zum Schluss...

...soll die ganze Aufnahmesession auch noch Spass machen!©